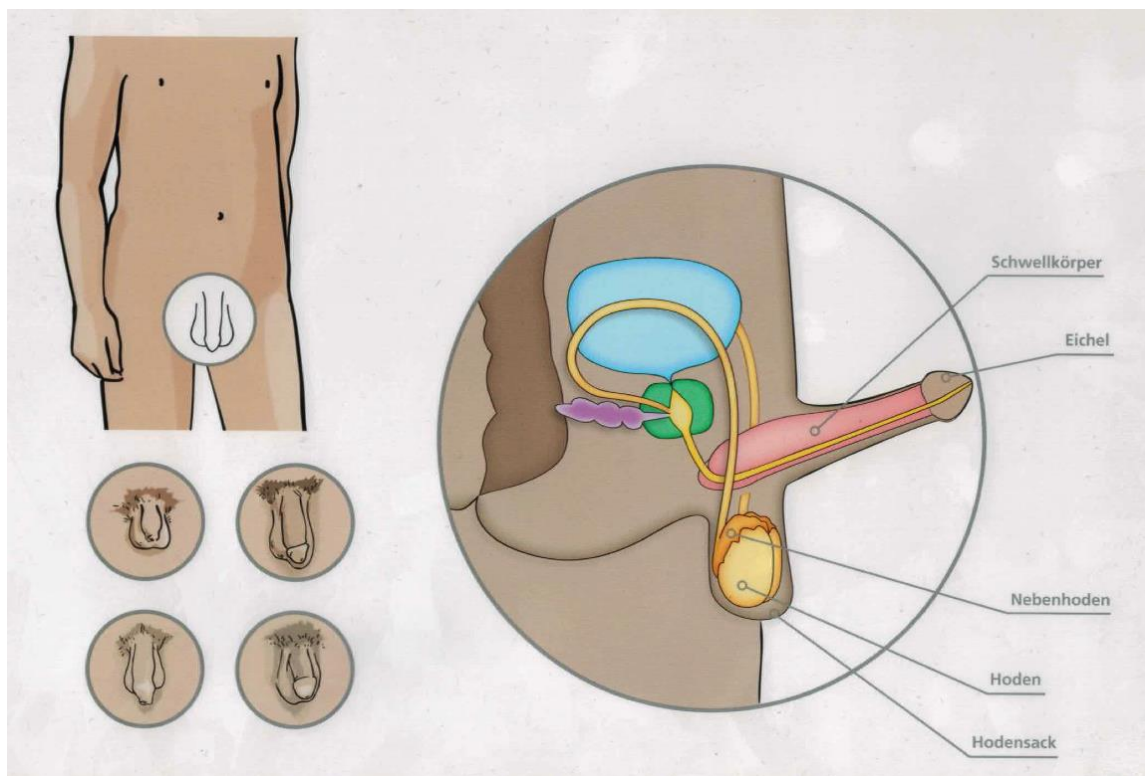


Jungenkörper – Männerkörper – männliche Geschlechtsorgane

Veränderung vom Jungen zum Mann

Jungs kommen zwischen dem 10. und 17. Lebensjahr in die Pubertät. Dann passiert ein Wachstumsschub. Arme, Beine, Füsse, Hoden und Penis wachsen zuerst, der Rest des Körpers zieht später nach. Auch Muskeln erleben ein Wachstum und werden im Verhältnis grösser. Haare wachsen in den Achselhöhlen und bei der Peniswurzel. Ebenfalls in diese Zeit fällt der Stimmbruch. Ungefähr ein Jahr nach dem Einsetzen der Pubertät passiert die erste Ejakulation (Samenerguss). Ab diesem Tag ist ein junger Mann zeugungsfähig und seine Hoden produzieren Samen (Spermien). Der erste Samenerguss passiert normalerweise spontan und in der Nacht, ohne dass man etwas dazu beiträgt. Oft erwachen Jungs auch mit einem steifen Penis, das ist ganz normal und legt sich wieder, spätestens vor dem Pinkeln.

Äussere männliche Geschlechtsorgane



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (2009) *Körperwissen und Verhütung. Präventionsmappe*. Ort: Autor.

Schwellkörper: füllen sich bei sexueller Erregung mit Blut und versteifen so den Penis

Eichel: vorderster Teil des Penis, sehr berührungsempfindlich

Vorhaut: (auf Bild nicht markiert) bedeckt die Spitze des Penis

Hodensack: Hauttasche rund um die Hoden und Nebenhoden

Penis (auf Bild nicht markiert)

Der Penis ist ein zylindrisches Organ aus drei Schwellkörpern, durch das die Harnröhre nach aussen führt. Die Haut des Penis ist elastisch und im nicht erregten Zustand sehr locker. Bei sexueller Erregung versteift und vergrössert sich der Penis. Wie gross er im schlaffen oder steifen Zustand wird, bestimmen die Gene. Penisse werden in zwei Kategorien eingeteilt: Fleischpenisse oder Schwellerpenisse (auch Blutpenisse). Ein Fleischpenis wird in erregtem, steifem Zustand nicht viel grösser. Ein Schweller- oder Blutpenis kann seine Grösse fast verdoppeln.

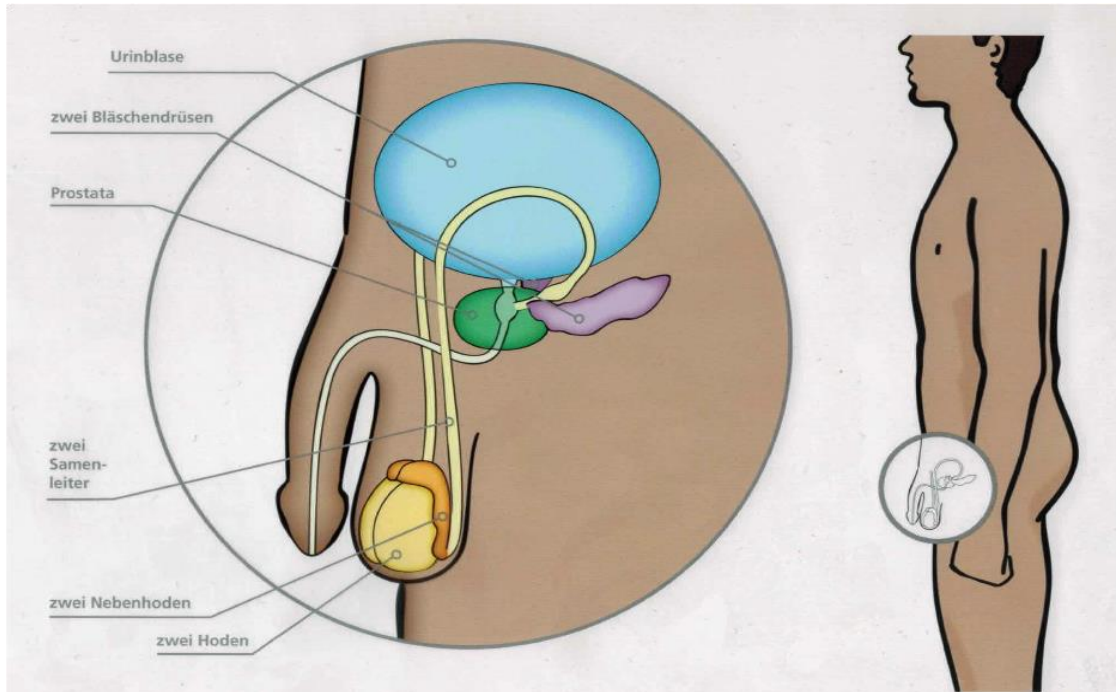
Beschneidung

Die Beschneidung beim Jungen oder beim Mann ist eine teilweise oder vollständige Entfernung der Vorhaut des Penis. Dabei wird der bewegliche Hautlappen, der die Eichel umschliesst, entweder in lokaler Betäubung oder in Vollnarkose entfernt. Sie wird aus medizinischen oder religiösen Gründen gemacht.

Sperma

Sperma besteht aus Samenflüssigkeit und Spermien. Spermien sind mikroskopisch klein und nötig, damit eine Frau schwanger werden kann (siehe dazu **Weiblicher Zyklus – (Nicht!) Schwanger werden**). Sobald ein Penis steif wird, kann der Lusttropfen austreten. Das ist nicht zu verwechseln mit dem Samenerguss, der beim Orgasmus passiert. Der Lusttropfen kann aber auch schon Spermien enthalten. Ein Samenerguss (Ejakulation) enthält durchschnittlich 20 bis 800 Millionen Spermien.

Innere männliche Geschlechtsorgane



Bildquelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). (2009) *Körperwissen und Verhütung. Präventionsmappe*. Ort: Autor.

Urinblase: sammelt Urin

Bläschendrüse: produziert ein Sekret, das den Spermien Energie liefert, um das Ei zu erreichen

Prostata: produziert Samenflüssigkeit

Samenleiter: führt von jedem Nebenhoden in die Ampulla, wo Spermien bis zur Ejakulation aufbewahrt werden

Nebenhoden: bewahren produzierte Spermien auf

Hoden: produzieren Spermien

Für weitere Darstellungen und Infos zu den Geschlechtsorganen siehe auch

https://www.lilli.ch/mann_sein_maennlichkeit/